

Der Goldhamster aus Osterhofen

Orientierungsläufer Georg Reischl holt seine 33. Goldmedaille

Osterhofen. Schauplatz der diesjährigen OL-Mitteldistanz-Meisterschaften war der geschichtsträchtige Teutoburger Wald. Wo vor 2000 Jahren die Germanen unter ihrem legendären Anführer Hermann den Römern eine vernichtende Niederlage beibrachten, kämpften am Wochenende über 600 Orientierungsläuferinnen und -läufer um Meistertitel und Medaillen. Mit dabei waren auch Läufer aus dem Landkreis Deggendorf.

Das bergige Wettkampfgebiet ist größtenteils gut beaufbarer Buchenwald. Allerdings wurden die Sportler stark gebremst von den knackigen Anstiegen, die viel Kraft und Zeit kosteten. Eine weitere Bremse waren die vielen Kontrollpunkte auf engem Raum, die immer wieder zum Richtungswechsel zwangen.

Wegen der weiten Anfahrt nahmen nur wenige Läufer aus dem Landkreis Deggendorf teil. Sie haben sich aber alle gut behauptet. Die beste Platzierung erzielte einmal mehr der Altmeister Georg Reischl aus Osterhofen. Auf der H 80 – Bahn, die 2,3 km (Luftlinie) lang war und 90 Höhenmeter Steigungen aufwies, sollten die Riva-



Georg Reischl mit seinen 33 Goldmedaillen bei Deutschen OL-Meisterschaften. – F.: Reischl

len möglichst schnell 13 Kontrollpunkte anlaufen. Der Osterhofener bewältigte diese Aufgabe am schnellsten und holte sich dadurch seine 33. Goldmedaille bei deutschen OL-Meisterschaften.

Die drei Teilnehmer des TSV Deggendorf erkämpften sich jeweils den 6. Platz in ihrer Laufklasse: Christiane Geiger in D 50, Jürgen Schwanzitz in H 65 und Ru-

di Lorenz in H 80. Für den SV Mietraching war Lara Geiger am Start. Sie kam in D 14 auf Platz 23.

Am 2. Tag fand im gleichen Laufgebiet ein Bundesranglisten-OL statt. Die Bahnen für die Senioren waren nur wenig länger als die Mitteldistanzstrecken am Vortag. Aber sie hatten nur halb so viel Kontrollpunkte als die Meisterschaftsbahnen. Dadurch waren die Läufer jetzt viel schneller unterwegs. Auch bei diesen veränderten Bedingungen konnte sich der Serienmeister aus Osterhofen gegen seine Konkurrenten durchsetzen und den 2. Sieg an diesem Wochenende erringen.

Die Läufer des TSV Deggendorf konnten ihre Vortages-Ergebnisse nur zum Teil wiederholen. Rudi Lorenz verbesserte sich auf den 4. Platz. Christiane Geiger kam in D 50 auf den 9. Rang und Jürgen Schwanzitz wurde 11. Lara Geiger schließlich kam bei den Schülerinnen auf den 22. Platz.

Für Georg Reischl brachten die beiden Siege viele Punkte in der aktuellen Bundesrangliste. Damit ist seine Chance, erneut Bundesranglistensieger in H 80 zu werden, erheblich gestiegen. – red